

Kapitelbibliothek in Sulmona. In der Einleitung findet sich außer den Angaben über die benutzten Hss. usw. ein sehr nützlicher Überblick über das sonstige Quellenmaterial zur Geschichte des Einsiedlerpapstes.

154. JUSTUS HASHAGEN untersucht in der Zs. KG. N. F. 4 (1922), 63—93 die 'vorreformatorische Bedeutung des spätmittelalterlichen landesherrlichen Kirchenregiments'. Er warnt davor, diese Bedeutung zu überschätzen und weist auf die persönliche Devotion der Landesfürsten und die enge Verflechtung der Interessen zwischen Papsttum und Fürstentum hin. Andererseits hebt er das landesherrliche *ius in sacra* hervor, besonders das Visitationsrecht, und betont, daß die fürstliche Herrschaft über die Kirche, wie sie am ausgeprägtesten Wicliff vertrat, in den Rechtsanschauungen des Mittelalters und in seiner theokratischen Auffassung der fürstlichen Gewalt begründet war. — Ähnliche Fragen behandelt derselbe Vf. in der H Zs. 126 (1922), 378—409 unter dem Titel 'Laieneinfluß auf das Kirchengut vor der Reformation', wo er den engen Zusammenhang zwischen den vorreformatorischen und den reformatorischen Eingriffen in das Kirchengut sowie ihrer Rechtfertigung hervorhebt.

155. Seine höchst verdienstlichen Forschungen zur Geschichte der norddeutschen Dominikaner — vgl. NA. 40 (1915), 471 n. 73 — hat FRITZ BÜNGER jetzt, zum Teil wesentlich verändert (namentlich II. Studienordnungen der Ordensprovinz Saxonía, ca. 1340—1373, mit mehrfach veränderter Datierung) und durch wichtige neue Untersuchungen und Funde ergänzt, als 'Beiträge zur Geschichte der Provinzialkapitel und Provinziale des Dominikanerordens' (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland. Gegr. v. P. PAULUS v. LOË. 14. Heft. Leipzig 1919. 184 S. 8^o) zusammengefaßt. Neu sind besonders die Aktenreste eines Kapitels der Ordensprovinz Teutonia (wahrscheinlich zu Krems 1267 und damit erheblich älter als die bisher bekannten Fragmente von etwa 1254—88), die Studienordnung des Provinzialkapitels zu Hildesheim 1454 und unter den Beilagen eine Bulle Bonifaz' IX., 9. April 1397 (*Apostolice sedis providencia*), sowie 6 Stücke zu den im einzelnen noch wenig aufgehellten Reformbestrebungen im Orden von 1479 und 1487—1489 (dazu werde ich an anderer Stelle mehr ausführen). Ferner bringt er umfangreiche Ergänzungen zu der Reihe und den Lebensdaten der Pro-